

# Bruchholz ist Renner beim Adventsmarkt

Hölzerne Herbststurmopfer vom Gelände der Nordholzer Schützen als Futter fürs Kaminfeuer versteigert

**NORDHOLZ.** Neben den zahlreichen schönen Dingen, die aus einer einfachen Wohnung in der Vorweihnachtszeit ein gemütliches Heim machen, war die Versteigerung von Bruchholz die Attraktion beim Adventsmarkt des Schützenvereins Nordholz und Umgebung von 1852. Der Sturm im November hatte dafür gesorgt, dass einige der als gesund eingeschätzten Bäume auf dem Gelände des Schützenvereins umfielen. In Stücke gesägt, zeigte sich der wahre Zustand der Bäume, die von innen hohl waren.

Schützenpräsident Frank Chrzanowski hatte als Versteigerer keine Mühe, die acht aufgeschichteten Stapel als Feuer- oder Kaminholz an den Mann beziehungsweise an die Frau zu brin-

gen. Das Holz ging für 25 bis 40 Euro an die neuen Besitzer.

Das Schützenhaus war gefüllt mit den schönen Dingen die zum Advent und zur Vorweihnachtszeit gehören. Angefangen bei grünen Gestecken, Dekoartikeln aller Art über wärmende Bekleidung wie Mützen, Schals und Handschuhe bis hin zu selbst gemachter Marmelade mit und ohne Alkohol. Dazwischen gab es auch diverse Holzarbeiten in bunter Farbe oder naturbelassen. Mittendrin stand Anna-Lena Blohm, die Lose für die Tombola zugunsten der Schützenjugend verkauft. Nach dem Bummel war Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen noch gemütlich beisammen zu sitzen und Spezialitäten vom Grill zu genießen. (thm)



Das **Bruchholz** war zwar nicht besonders dekorativ, aber trotzdem der Renner beim Adventsbasar der Nordholzer Schützen.

Foto Theßmann